

EINZIGARTIGE POSITIONIERUNG

Die Schweiz ist eines der Länder der Welt mit der höchsten Dichte an Unternehmen, die im Medizinalsektor tätig sind. Rund 1'400 Unternehmen generieren insgesamt über 48'000 Stellen und über 60% dieser Unternehmen sind in der Produktion tätig. Diese Hersteller sind in einem Umkreis von 150 Kilometer um eines der traditionellen mikrotechnischen Zentren der Schweiz und Europa angesiedelt. Mitten in diesem Zentrum findet auch die Fachmesse für mikro- und medizintechnisches Know-how mediSIAMS statt.

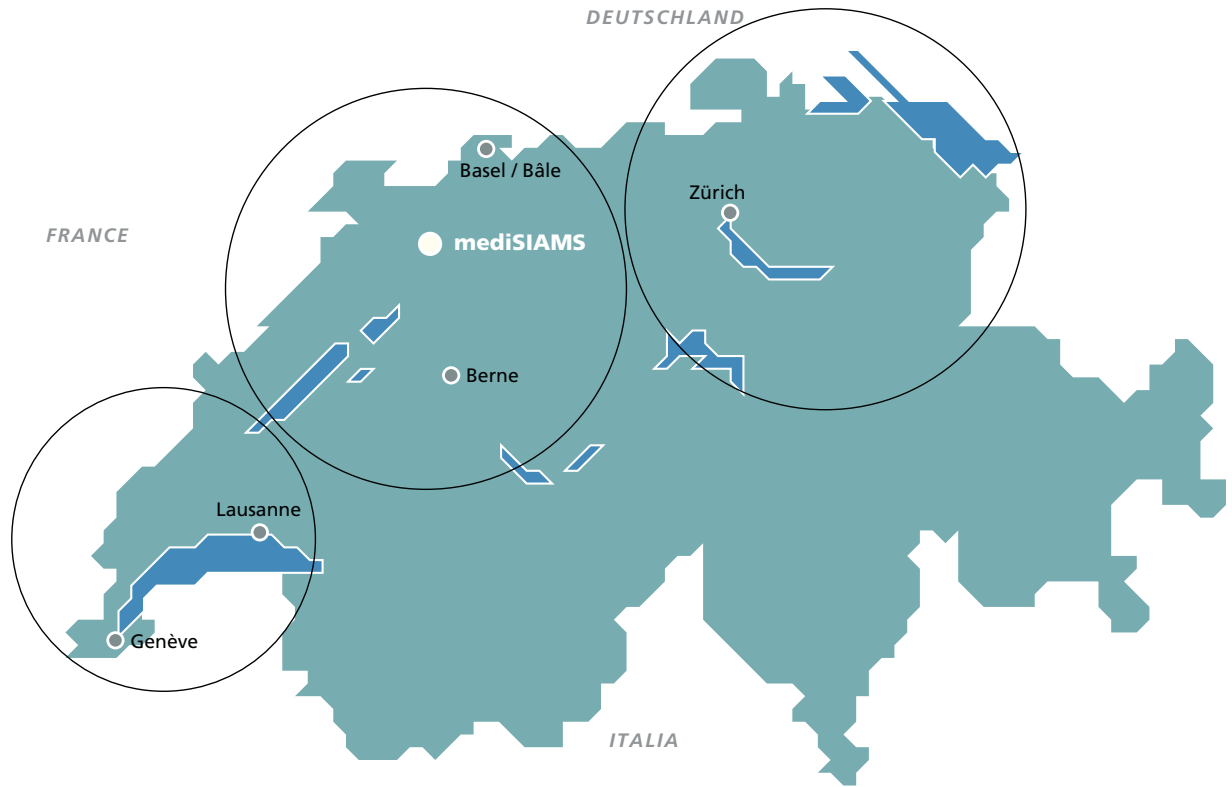


Die Stärke der mediSIAMS ist ihre gezielte Ausrichtung auf die Produktion für den Medizinalsektor. SIAMS-Präsident Francis Koller sagt: „Für die diesjährige Ausgabe der Messe haben wir entschieden, uns noch stärker auf die Mikrotechnik für den Medizinalsektor zu konzentrieren.“ Die Folge dieser gezielten Ausrichtung ist, dass die Endprodukte für den Medizinalsektor aus dem Produktverzeichnis verschwinden und mit ihnen auch reihenweise Stände.

Logische Ausrichtung als Antwort auf eine Tendenz

Dank der positiven Erfahrungen bei der Organisation der SIAMS und des dabei gesammelten, relevanten Wissens im Umgang mit der mikrotechnischen Welt können sich die Organisatoren der mediSIAMS auf

ein umfassendes Know-how abstützen. Nach zwei Ausgaben, bei denen die Fachmesse nicht klar positioniert war, wurde die Entscheidung getroffen, die Anzahl der Aussteller bewusst zu verringern, um die gezielte Ausrichtung auf einen ganz bestimmten Bereich zu ermöglichen. Die mediSIAMS positioniert sich klar als die Messe der Mikrotechnik für den Medizinalsektor. In einer Zeit, in der die Unternehmer generell überlastet sind und ein Messebesuch deshalb so effizient wie möglich sein muss, stellt eine spezialisierte Fachmesse in humaner Grösse ein wichtiges Instrument dar. Wer sich für die Produktion für den medizinischen Bereich interessiert und Produktionsmittel oder Lieferanten in diesem Bereich sucht, investiert mit dem Besuch der mediSIAMS seine Zeit äusserst rentabel.



Quelle: Swiss Medical Technology Industry Report (2010)

Mitten im Markt

Der Standort der mediSIAMS befindet sich im Zentrum dieses wichtigen Marktes. Zudem ist er praktisch auf der Sprachgrenze und vereint somit sämtliche Akteure des Landes im Bereich der Mikrotechnik für den Medizinalbereich. Mit rund 40% deutschsprachigen Ausstellern ist auch die Deutschschweiz in diesem Bereich gut vertreten. Pierre-Yves Schmid, Leiter der Fachmessen SIAMS und mediSIAMS, präzisiert: „Die mediSIAMS kennt keinen Röstigraben. Sowohl Deutschschweizer wie auch Westschweizer Fachleute wissen, dass die Reise nach Moutier eine rentable Investition ist und sie dort eine qualitativ hochstehende Fachmesse vorfinden.“ Auf die Frage nach der geografischen Lage des Anlasses antwortet er: „Wir sind eine verbindende Fachmesse mitten in der mikro-technischen Region. In der Schweiz werden drei Hauptzentren der Medizinaltechnik unterschieden: die Region Bern-Biel-Moutier, am Genfersee und um Zürich. Auch in dieser Hinsicht könnten wir nicht besser positioniert sein.“

Keine Zerstreung

Keine Plasmabeutel und keine Spritzen werden an der mediSIAMS zu sehen sein. Die Besucherzielgruppe sind klar nicht die Anwender von Endprodukten. Schmid fügt hinzu: „Unsere Positionierung

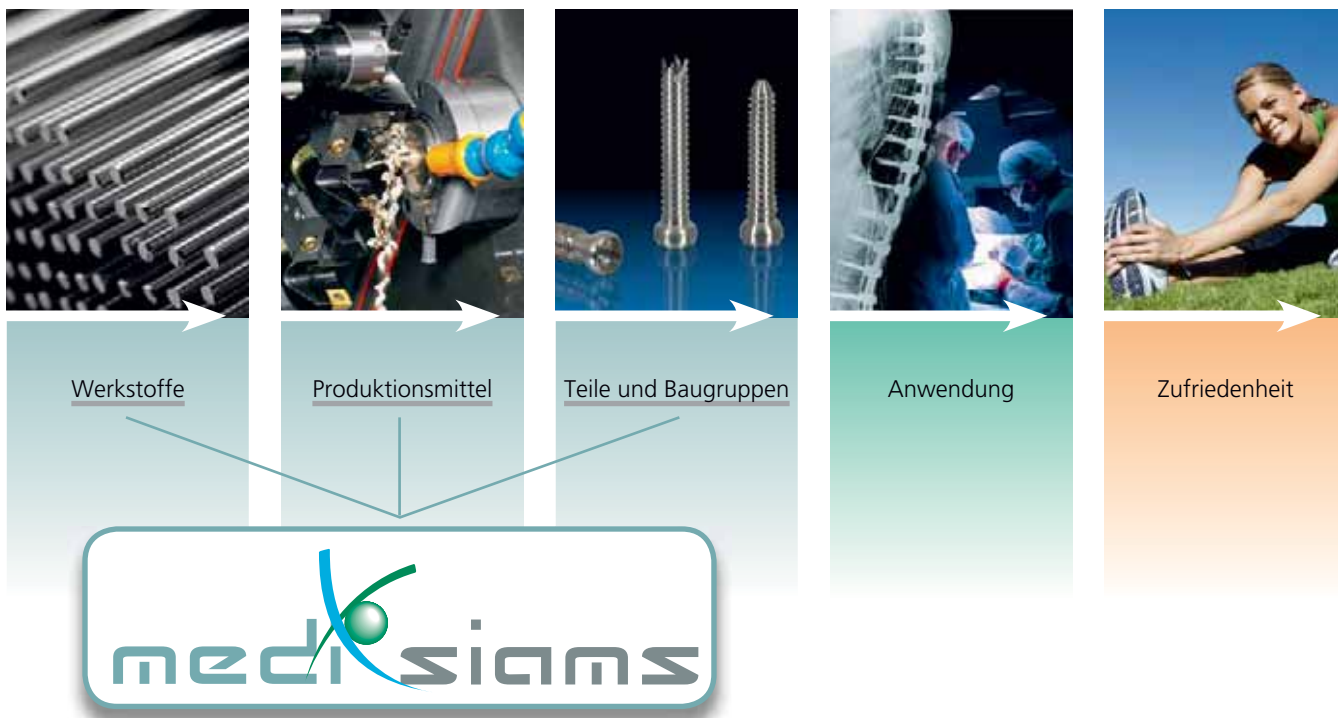
MEDISIAMS AUF EINEN BLICK

4 Tage, um das mikrotechnische Know-how für den Medizinalsektor (neu) zu entdecken

- Dauer:** 3. bis 6. Mai 2011
- Öffnungszeiten:** Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr
- Ort:** Moutier, Forum de l’Arc
- Aussteller:** Ca. 180
- Fokus:** Mikrotechnik und Produktion für den Medizinalsektor

Warum sich ein Besuch der im Zentrum der mikro- und medizintechnischen Region stattfindenden Fachmesse lohnt:

- Akteure dieses Sektors treffen
- Bearbeitungs- und Montagelösungen finden
- Aussergewöhnliche Dienstleistungen entdecken
- Know-how in Erfahrung bringen
- Kontakte schliessen
- Geschäfte machen



an den bisherigen Messeausgaben war etwas unklar und dies war auch unter den Besuchern zu spüren. 90% der Ausstellung interessierten weder Ärzte noch Zahnärzte. Für diese Besuchergruppe wurde die Messe zu klein. Die Akteure der Mikrotechnik hingegen verloren Zeit mit dem Bereich der Endprodukte. Die mediSIAMS 2011 ist auf Effizienz ausgerichtet.“

Sind Sie im Medizinalsektor tätig? Sprechen Sie die erwähnten Gründe für einen Besuch der Fachmesse an? Dann tragen Sie sich die Daten in Ihrer Agenda ein und beantragen Sie noch heute eine kostenlose Eintrittskarte unter info@siams.ch.

Die definierten Ziele?

Die neue mediSIAMS setzt auf eine gezielte Ausrichtung und Effizienz. In Bezug auf die erwartete Besucherzahl meint Schmid: „Wir bieten eine Austausch- und Kommunikationsplattform für die Mikrotechnik im Medizinalsektor an. Wir sind dafür bestplatziert, gezielt ausgerichtet und erwarten 5'000 Fachbesucher.“ Unser Hauptziel aber besteht darin, die Position der produzierenden Akteure für den Medizinalsektor zu fördern und zu stärken. Zahlreiche Regionen Europas sind in diesem Bereich aktiv. Die Schweiz ist eines der führenden Länder, besass aber bisher noch kein so effizientes Instrument wie die mediSIAMS.

Abschliessend meint Schmid: „Vor zwei Jahren zeigten sich drei Viertel der Aussteller mit der Besucher- und Kontaktqualität zufrieden. Dieses Jahr wollen wir diesen Anteil noch erhöhen und werden alles daran setzen, um das gesteckte Ziel zu erreichen.“



mediSIAMS
 Case postale 452
 CH-2735 Bévillard
 Tél. 032 492 70 10
 Fax 032 492 70 11
www.medisiams.ch